

Neue Bücher

FREIKIRCHEN IN DEUTSCHLAND

Karl Heinz Voigt, Freikirchen in Deutschland (19. und 20. Jahrhundert). Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen III/6. Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2004. Pb. EUR 24,90.

In der Reihe „Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen“ ist in der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig ein Band mit einer facettenreichen Geschichte der „Freikirchen in Deutschland (19. und 20. Jahrhundert)“ erschienen.

Der Autor, Karl Heinz Voigt, langjähriger Ökumenebeauftragter der EmK, gehört wohl zu den sachkundigsten Kennern und engagiertesten ökumenischen Anwälten der Freikirchen. Die Darstellung konzentriert sich vornehmlich auf die Freikirchen, die häufig als die „klassischen Freikirchen“ bezeichnet werden und zur Vereinigung Evangelischer Freikirchen gehören, also Baptisten, Methodisten, Mennoniten, Freie evangelische Gemeinden, Brüder-Unität, Heilsarmee, Mülheimer Verband, Adventisten und Pfingstkirchen. Voigt beschreibt die jeweiligen kirchlichen Profile und Besonderheiten, sowie die Spiritualität und die geschichtlichen Wurzeln der einzelnen Freikirchen. Dabei werden sowohl die Verschiedenheiten als auch die Gemeinsamkeiten deutlich. Orientiert an einzelnen Zeitepochen und Umbruchsphasen stellt der Autor dann wichtige Entwicklungen und zentrale Herausforderungen dar, die das Leben der Freikirchen geprägt und gestaltet ha-

ben. Von den missionarischen Aufbrüchen und Anfängen, die in dem konfessionalistischen und nationalgefärbten Umfeld des 19. Jahrhunderts oft mit dem Stigma der „Fremdheit“ belegt wurden, über das Eingebundensein in die Anfänge der ökumenischen Bewegung reicht der Bogen dann zu den besonderen politischen Erfahrungen, Veränderungen und Herausforderungen, die mit der Weimarer Republik, der NS-Zeit, der Nachkriegszeit, durch die Lebensverhältnisse in der DDR bis zu den heutigen Entwicklungen und Aufgabenstellungen.

Die einzelnen Kapitel werfen erhellende Schlaglichter auf die zum Teil ambivalente Suche nach einem freikirchlichen Zeugnis und freikirchlichen Weg. In den kenntnisreichen Ausführungen, denen es nicht an deutlichen und kritischen Akzentsetzungen fehlt, werden Zusammenhänge und Hintergründe deutlich und zugleich eine breite Spannweite freikirchlicher Geschichte von den Anfängen bis heute lebendig. Für die geschichtliche Wahrnehmung und Darstellung des Protestantismus in Deutschland stellt das Buch eine wichtige und notwendige Ergänzung dar. Damit erfüllt es in seiner Sichterweiterung auch eine wichtige ökumenische Funktion. Wenn es um profilierte Auskünfte über die Freikirchen geht, wird man zukünftig an dieser Veröffentlichung nicht vorbeikommen. Das Buch bietet eine erhellende und informative Lektüre für Konfessionskundler, Kirchengeschichtler und Ökumeniker.

Klaus Peter Voß